A 6-027 Du wirst gut behandelt – Gesundheit

Antragsteller*in: Anna Maria Ehlers (KV Lübeck)

Text

Von Zeile 26 bis 27 einfügen:
Arbeitsbedingungen holen wir mehr Frauen in die Führungsgremien unseres Gesundheitswesens.
(Zeilenumbruch) Obwohl Krankheiten bei BiPoC ganz anders aussehen können, orientiert sich die medizinische Ausbildung in Fachlehrbüchern und Vorlesungen meist nur an Fotos von Weißen Patient*innen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Diagnostik von BIPoC als eine feste Konstante in der Ausbildung von Pfleger*innen und Ärzt*innen sowie in der Forschung fest verankert wird.

Begründung

In der Ausbildung von Ärzt*innen werden Symptome zur Erkennung von Krankheiten meist am Beispiel der Weißen Hautfarbe vermittelt. Allerdings können viele Symptome bei BIPoC kaum oder überhaupt nicht erkannt werden, was in einigen Fällen sogar über Leben oder Tod entscheiden kann. Ein Bespiel ist das Erkennen von einem niedrigen Sauerstoffgehalt im Blut, was bei Menschen einer Weißen Hautfarbe an der bläulichen Verfärbung der Fingerkuppen diagnostiziert werden. Bei BIPoC müssen hierfür allerdings die Augenlider oder das Innere des Mundes untersucht werden.

https://www.blackandbrownskin.co.uk/our-vision

Unterstützer*innen

Stephan Wiese (KV Lübeck); Karl Hänsel (KV Lübeck); Karin Burakowski (KV Lübeck); Arne-Matz Ramcke (KV Lübeck); Zoe Engel (KV Lübeck); Katharina O´Connor (KV Lübeck); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Juliane Michel (KV Neumünster)